

Teil 2: Tennis



«Ein bewegtes Herren-Doppelspiel auf dem Belvédèreplatz», heisst es in der Davoser Revue zu dieser Originalaufnahme von Photo E. Meerkämper, die Mitte der 1920er-Jahre geschossen wurde.

«Sports unlimited». das ist der heutige Claim der Destination Davos Klosters. Doch schon früher konnte man sich an zahlreichen Orten im Landwassertal sportlich betätigen. Die DZ blickt auf die «guten alten Zeiten» zurück und zeigt verschiedene Fotos aus dem Archiv der Dokumentationsbibliothek Davos. Heute stehen den Freunden des Tennissports in Davos in erster Linie die Tennishalle und die dortigen Aussenplätze in der Färbi zur Verfügung. Doch früher wurde noch an ganz anderen Orten Tennis gespielt. Unter dem Titel «Die Entwicklung des Tennissportes in Davos» beleuchtete ein gewisser E. Marty in der Davoser Revue vom 15. Juni 1926 die historischen Aspekte der Sportart im Landwassertal.

Marty umreisst den kurzen Aufstieg des Tennissports im Davos der 1880er-Jahre, worauf aber aufgrund des enormen Aufschwungs des Wintertourismus das Interesse an Sommeraktivitäten zurückging. Zu den verschiedenen Standorten schreibt Marty Folgendes: «Es entzieht sich der Kenntnis des Schreibers dieser Zeilen, wo zuerst Tennis gespielt wurde, jedenfalls bestanden schon frühzeitig einige Plätze und zwar in den Anlagen des Grand Hotel Curhaus [heute Europe], des Grand Hotel Belvédère, des Sanatoriums Seehof und der Basler

Heilstätte [heute Standort Alpengold]. Ein erster Aufschwung konnte verzeichnet werden, als um 1912 der Curhausplatz renoviert wurde und auch das Park-Hotel Angletterre [heute Standort Kongresshotel] durch die Zürcher Firma Mertens einen erstklassigen Court erstellen liess». Doch - so Marty - seien während mehrerer Jahre die Tennisplätze fast unbenützt geblieben und verwaist. Als Punkt des Umschwungs nennt er den Sommer 1922, als der Kurverein ein Sportsekretariat ins Leben gerufen hatte, dessen Hauptaufgabe die sportliche Belegung der Davoser Sommersaison war. In den folgenden Jahren wurden auf allen genannten Tennisplätzen diverse Turniere mit teils hochkarätigen Teilnehmenden veranstaltet.

Auf Clubebene gründete sich zuerst, nämlich um das Jahr 1900, der «Internationale Lawn-Tennis Club Davos». Doch dabei blieb es nicht, wie in Martys Artikel zu lesen ist: «Im Jahre 1924 hatte die Tennisbewegung in Davos schon so festen Fuss gefasst, dass ein zweiter Club, der «Einheimische Tennisclub Davos», gegründet werden musste». Die beiden Vereine fusionierten später, um die Plätze der Hotels gemeinsam nutzen zu können.

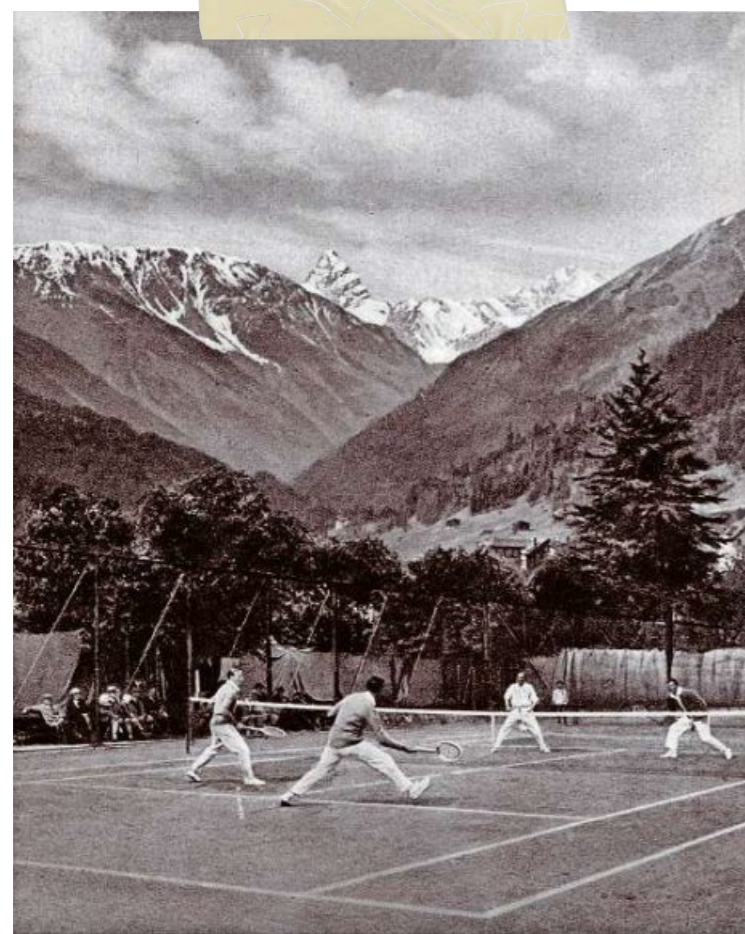
Text: Andri Dürst; Bilder: zVg/DBD



Auch beim Hotel Derby im Dorf, direkt an der Promenade, konnte früher Tennis gespielt werden, wie diese Aufnahme von 1985 zeigt. Die Plätze - auf denen im Winter Curling gespielt wurde - bestanden noch bis etwa 1995.



Aufgrund der Tatsache, dass der neu gestaltete Arkadenplatz zum Verweilen einlädt, mag man sich kaum mehr vorstellen, dass die dortige Fläche bis vor Kurzem als Parkplatz diente. Doch wie dieses Foto zeigt, wurde der damaligen «Curhausplatz» auch schon als Tennisplatz genutzt. (Foto von 1912, Photo E. Meerkämper)



Weniger Original ist hingegen diese Aufnahme. Für die «Davoser Blätter» wurde der Hintergrund kurzerhand ausgetauscht und durch ein Bergpanorama mit dem Tinzenhorn ersetzt.



Wo heute der Kirchner-Park zum Verweilen einlädt, konnten früher Gäste des Hotels Belvédère Tennis spielen. Diese Aufnahme stammt aus dem Jahr 1938 (Photo E. Meerkämper)



Wer weniger an den sportlichen Details interessiert ist, findet bei dieser Aufnahme von 1915 auch spannende architektonische Feinheiten: Die aktuellen Lampen an den frisch sanierten Arkaden ähneln sehr ihren Vorgängern hier im Bild. (Sammlung Immendörfer)